

RS OGH 2002/2/26 1Ob322/01m, 9Ob42/09f, 8Ob71/09p, 6Ob71/11a, 8Ob113/17a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.02.2002

Norm

ABGB §1425 VIII

Rechtssatz

Einer von mehreren Erlagsgegnern kann demnach wirksam nur geltend machen, dass das tatsächlich erstattete, nicht das richtigerweise zu erstatten gewesene Vorbringen des Erlegers über ein mit dem eigenen Ausfolgeanspruch konkurrierendes Recht unschlüssig sei.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 322/01m
Entscheidungstext OGH 26.02.2002 1 Ob 322/01m
- 9 Ob 42/09f
Entscheidungstext OGH 15.12.2009 9 Ob 42/09f
- 8 Ob 71/09p
Entscheidungstext OGH 19.11.2009 8 Ob 71/09p
Vgl; Beisatz: Auch wenn behauptet wird, der Erleger mache unrichtige oder unvollständige Angaben über die Rechte der einzelnen Erlagsgegner, ist dennoch die Schlüssigkeit nur aufgrund der Behauptungen des Erlegers im Erlagsantrag zu überprüfen. (T1)
- 6 Ob 71/11a
Entscheidungstext OGH 16.06.2011 6 Ob 71/11a
- 8 Ob 113/17a
Entscheidungstext OGH 23.03.2018 8 Ob 113/17a
Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116213

Im RIS seit

28.03.2002

Zuletzt aktualisiert am

12.06.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at